

# Grundsätzliches

- Die Klausur besteht genau wie die Übungen aus Ja/Nein Fragen und Rechenaufgaben
- Ja/Nein Aufgaben müssen immer begründet werden
- Graphen müssen nicht 100% maßstabsgetreu sein, aber man muss alle wichtigen Punkte eintragen
- Diese Lösungen sind ohne Gewähr.

Das Bruttoinlandsprodukt ist ein unvollständiges Maß für das gesamte Einkommen und den gesamten Output einer Ökonomie in einer Periode.

Das Bruttoinlandsprodukt ist ein unvollständiges Maß für das gesamte Einkommen und den gesamten Output einer Ökonomie in einer Periode.

NEIN. Das BIP ist ein unvollständiges Maß für die Lebensqualität.

Das verfügbare Einkommen ist gleich dem Gesamteinkommen  
minus Steuern und Transfers

Das verfügbare Einkommen ist gleich dem Gesamteinkommen minus Steuern und Transfers

NEIN. Das verfügbare Einkommen ist gleich dem Gesamteinkommen minus Steuern plus Transfers.

Technologie ist eine Beschreibung des ökonomischen Systems, in dem private Eigentümer von Kapitalgütern Arbeitskräfte anheuern, um Güter und Dienstleistungen für den Verkauf auf dem Markt (in Firmen) zu produzieren.

NEIN. Das ist die Beschreibung von Kapitalismus.

Technologie ist die Beschreibung des Prozesses, indem Materialien und andere Inputs eingesetzt werden, um einen Output zu produzieren.

Die zentralen Institutionen des Kapitalismus sind privates Eigentum, Firmen, Märkte und der Staat als Rahmensetzer.

Die zentralen Institutionen des Kapitalismus sind privates Eigentum, Firmen, Märkte und der Staat als Rahmensetzer.

JA.

Begründung zum Beispiel:

Kapitalismus ist...

Volkswirtschaftslehre ist die Wissenschaft von der Bewirtschaftung knapper, gesellschaftlicher Ressourcen.

Volkswirtschaftslehre ist die Wissenschaft von der Bewirtschaftung knapper, gesellschaftlicher Ressourcen.

JA.

Ökonomische Modelle stellen eine Vereinfachung der Realität dar – hierzu werden Annahmen getroffen.

Ökonomische Modelle stellen eine Vereinfachung der Realität dar – hierzu werden Annahmen getroffen.

JA. Modelle helfen, die Wirklichkeit zu verstehen.

Die Produktionsfunktion beschreibt sämtliche Inputkombinationen, die die gleichen Kosten verursachen.

Die Produktionsfunktion beschreibt sämtliche Inputkombinationen, die die gleichen Kosten verursachen.

NEIN. Das ist die Isokostenlinie.

Kreative Destruktion ist der Prozess, in dem alte Technologien und Firmen aus dem Markt verschwinden.

Kreative Destruktion ist der Prozess, in dem alte Technologien und Firmen aus dem Markt verschwinden.

JA.

Die Produktionsmöglichkeitenkurve zeigt die verschiedenen Outputkombinationen, die mit den vorhandenen Produktionsfaktoren und der gegebenen Produktionstechnik produziert werden können.

Die Produktionsmöglichkeitenkurve zeigt die verschiedenen Outputkombinationen, die mit den vorhandenen Produktionsfaktoren und der gegebenen Produktionstechnik produziert werden können.

JA.

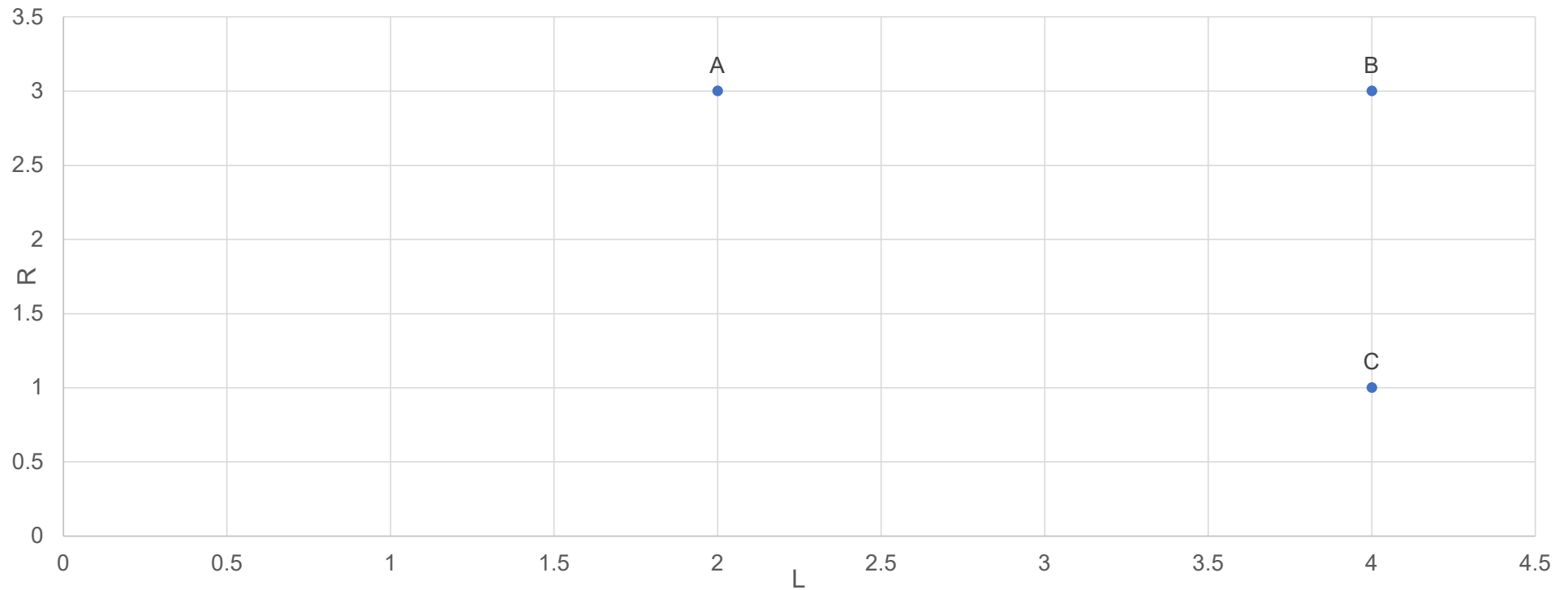
# Aufgabe 3

- Stellen Sie die drei Technologien in einer geeigneten Grafik dar

Technologie	L	R
A	2	3
B	4	3
C	4	1

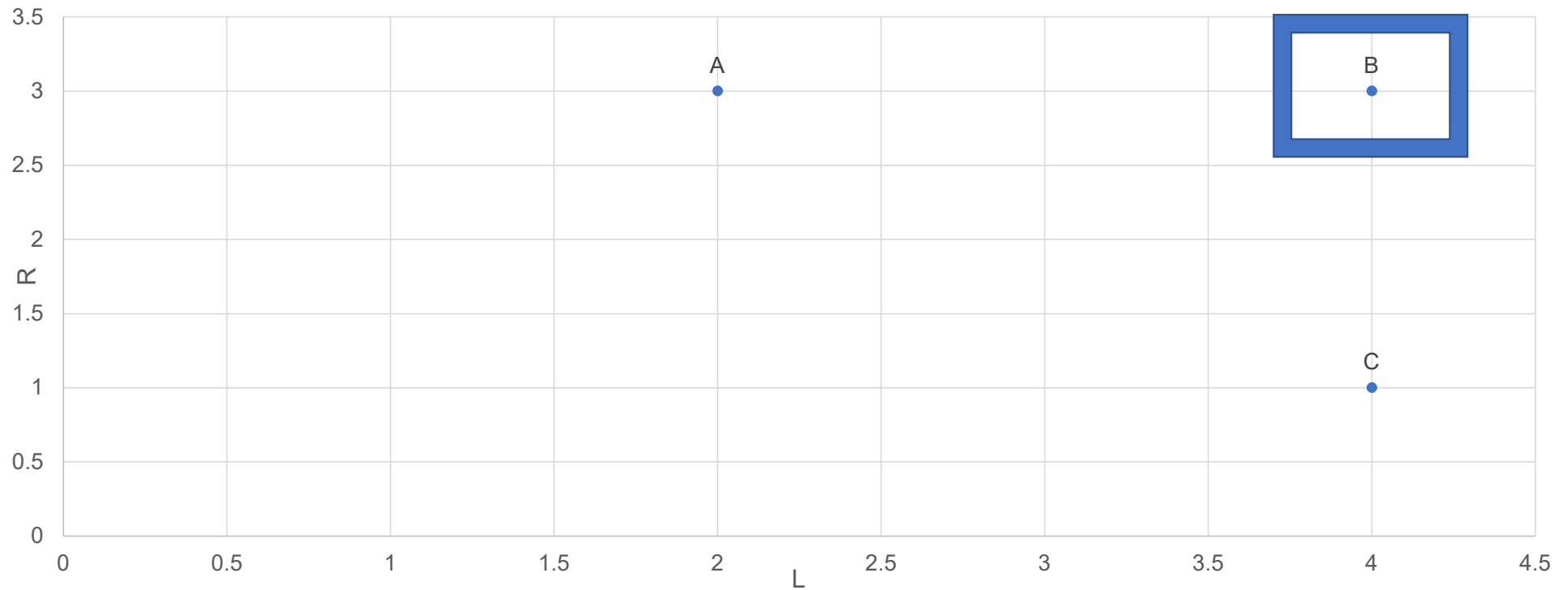
# Die drei Technologien

Technologie	L	R
A	2	3
B	4	3
C	4	1



# Die drei Technologien

Technologie	L	R
A	2	3
B	4	3
C	4	1

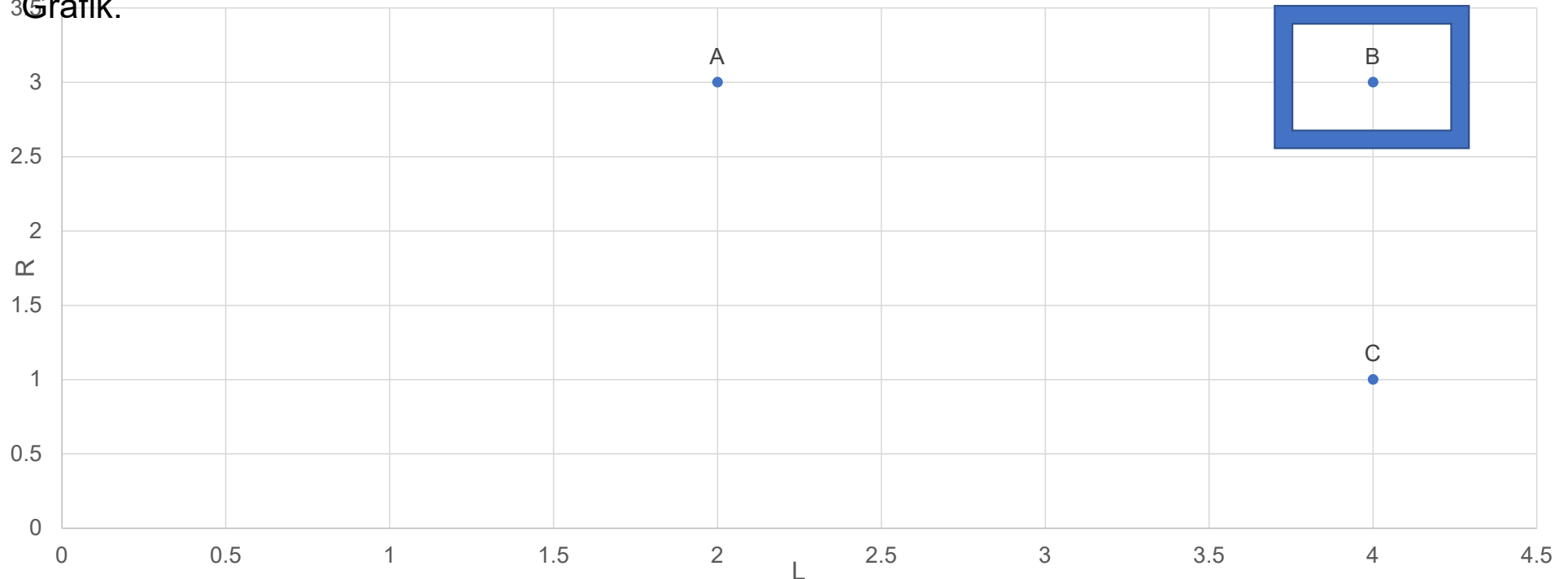


# Die drei Technologien

In welchem Bereich muss eine neue Technologie liegen, damit sie die drei bekannten Technologien unabhängig von den Faktorpreisen dominieren? Markieren Sie diesen Bereich in Ihrer

Technologie	L	R
A	2	3
B	4	3
C	4	1

Grafik.

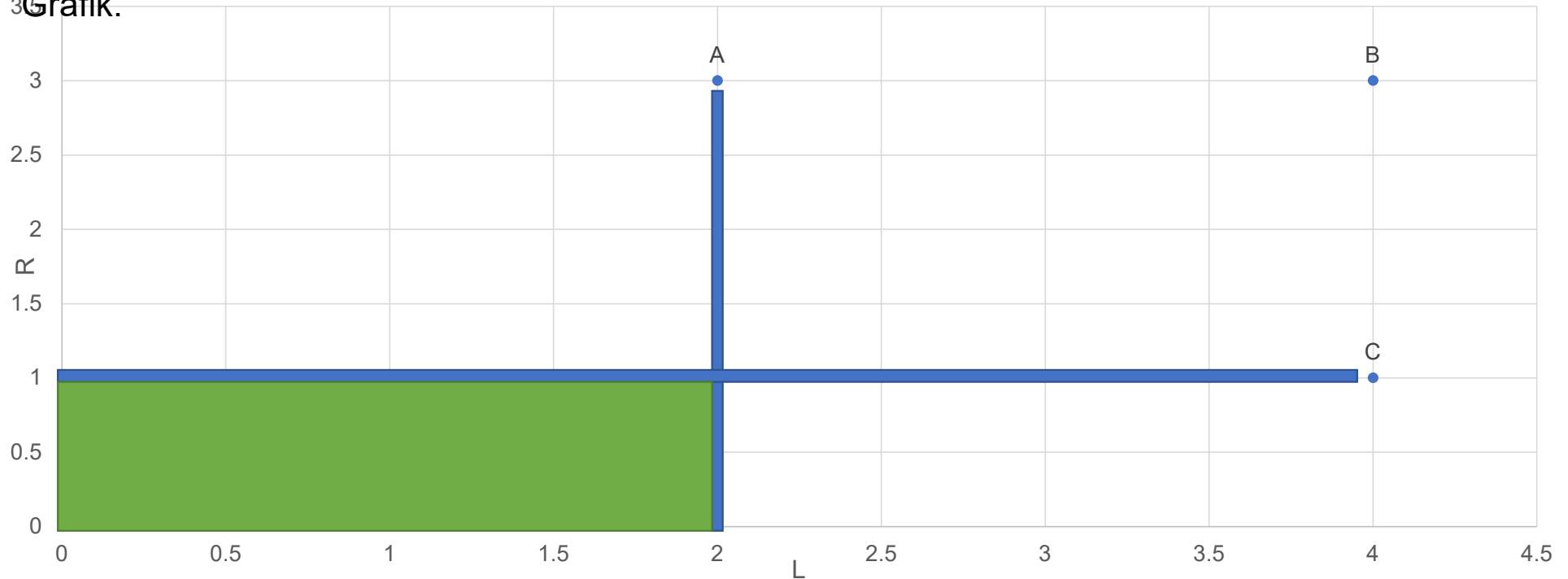


# Die drei Technologien

In welchem Bereich muss eine neue Technologie liegen, damit sie die drei bekannten Technologien unabhängig von den Faktorpreisen dominieren? Markieren Sie diesen Bereich in Ihrer

Technologie	L	R
A	2	3
B	4	3
C	4	1

3 Grafik.



# Die drei Technologien

Technologie	L	R
A	2	3
B	4	3
C	4	1

- Gehen Sie nun von einem Lohn  $w = 2$  und einem Rohstoffpreis  $p = 3$  aus
- Leiten Sie die Isokosten-Kurve bei gegebenen Faktorpreisen her und stellen Sie diese in Ihrer Grafik dar. Für welche Technologie wird sich ein Unternehmen entscheiden?

# Die drei Technologien

Technologie	L	R
A	2	3
B	4	3
C	4	1

- Gehen Sie nun von einem Lohn  $w = 2$  und einem Rohstoffpreis  $p = 3$  aus
- Leiten Sie die Isokosten-Kurve bei gegebenen Faktorpreisen her und stellen Sie diese in Ihrer Grafik dar. Für welche Technologie wird sich ein Unternehmen entscheiden?
- $C = w \cdot L + p \cdot R$
- $R = \frac{c}{3} - \frac{2}{3} \cdot L$

# Die drei Technologien

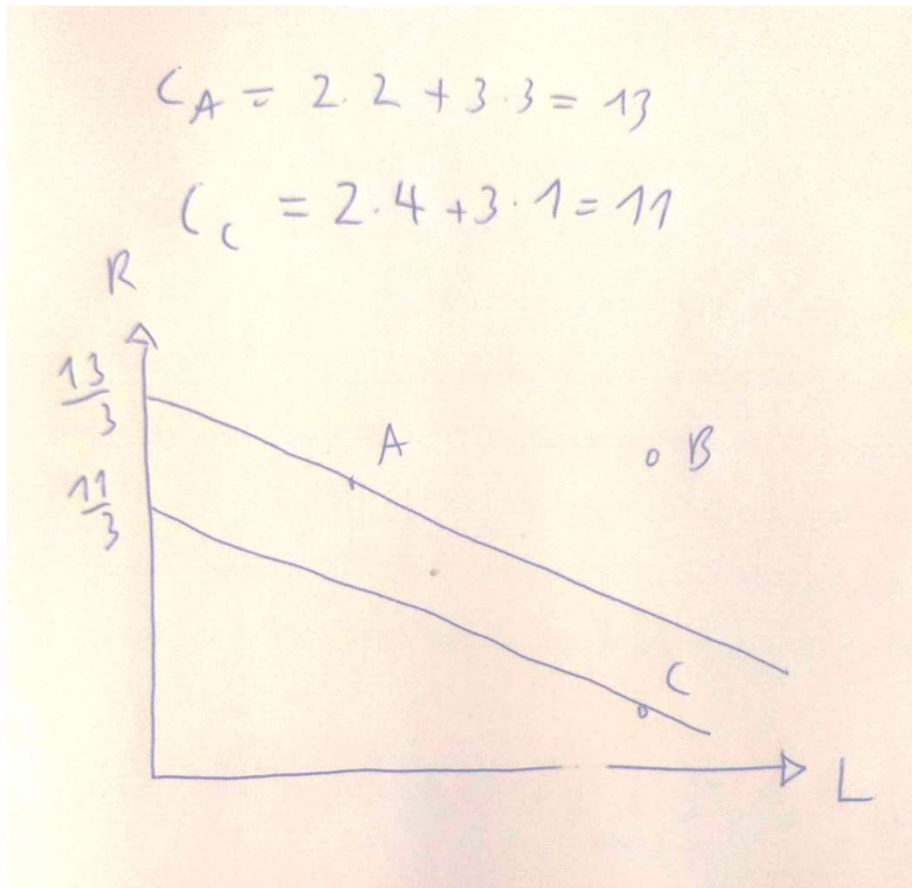
Technologie	L	R
A	2	3
B	4	3
C	4	1

- $C = w \cdot L + p \cdot R$
- $R = \frac{c}{3} - \frac{2}{3} \cdot L$
- $C_A = 2 \cdot 2 + 3 \cdot 3 = 13$
- $C_C = 2 \cdot 4 + 3 \cdot 1 = 11$
- $c_C < C_A$

Das Unternehmen wird sich für C entscheiden, da die Kosten geringer sind.

# Die drei Technologien

Technologie	L	R
A	2	3
B	4	3
C	4	1



# Die drei Technologien

Technologie	L	R
A	2	3
B	4	3
C	4	1

Nehmen Sie an, der Preis fällt auf  $p = 1$ . Wirkt sich dies auf die Technologiewahl der Unternehmen aus?

$$C = w \cdot L + p \cdot R$$

Lohn  $w$   
Rohstoffpreis  $p$

$$R = \frac{C}{p} - \frac{w}{p} \cdot L$$
$$w = 2$$
$$p = 1$$
$$R = \frac{C}{1} - \frac{2}{1} \cdot L$$
$$C_A = 2 \cdot 2 + 1 \cdot 3 = 7$$
$$C_C = 2 \cdot 4 + 1 \cdot 1 = 9$$

Die Kosten von A sind geringer als die Kosten von B  
 $\Rightarrow$  Das Unternehmen wird sich für A entscheiden.

# Die drei Technologien

Technologie	L	R
A	2	3
B	4	3
C	4	1

$$C = w \cdot L + p \cdot R$$

Lohn  $w$

Rohstoffpreis  $p$

$$R = \frac{C}{p} - \frac{w}{p} \cdot L$$

$$w = 2$$

$$p = 1$$

$$R = \frac{C}{1} - \frac{2}{1} \cdot L$$

$$C_A = 2 \cdot 2 + 1 \cdot 3 = 7$$

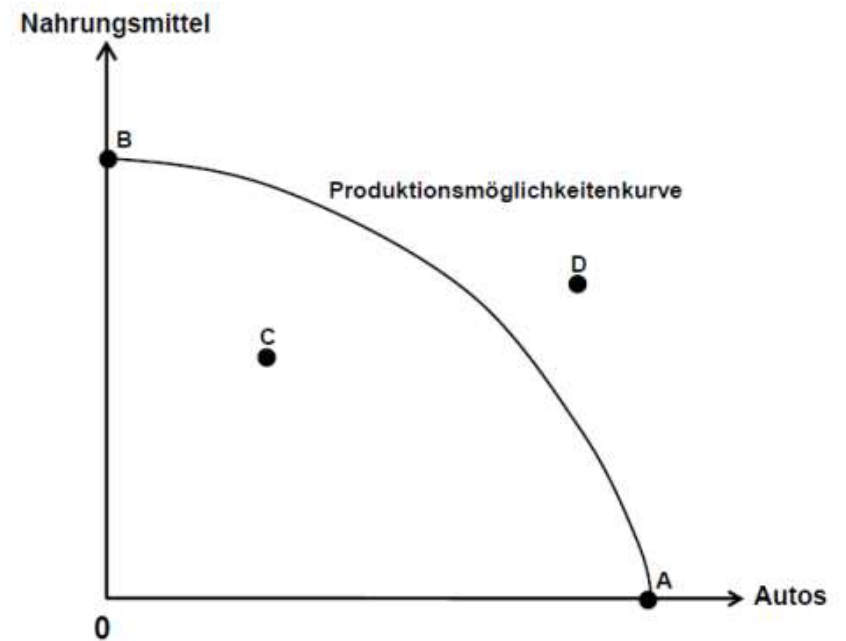
$$C_C = 2 \cdot 4 + 1 \cdot 1 = 9$$

Die Kosten von A sind geringer als die Kosten von B

⇒ Das Unternehmen wird sich für A entscheiden.

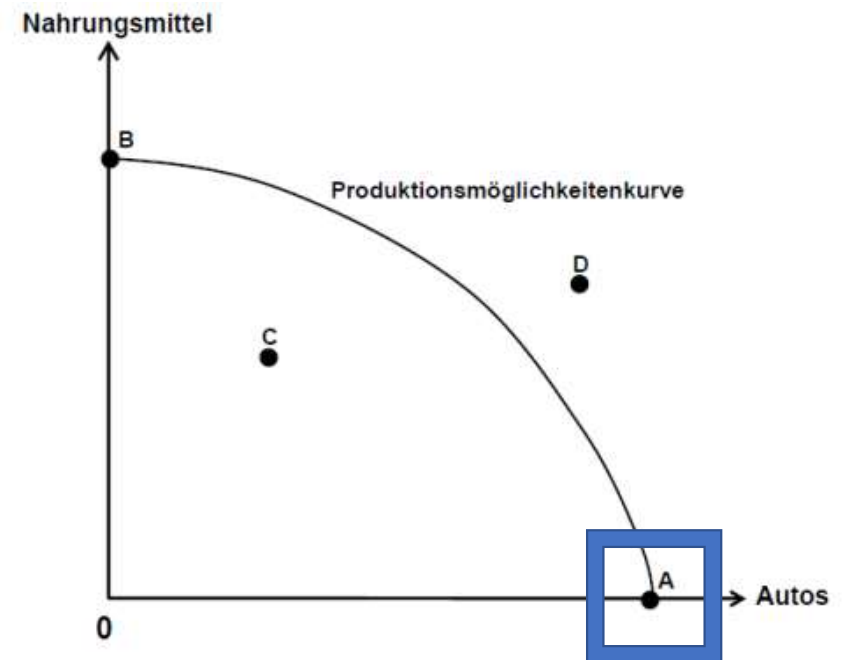
# Aufgabe I-4

- Erläutern Sie kurz die Implikationen der Punkte A, B, C und D



# Aufgabe I-4

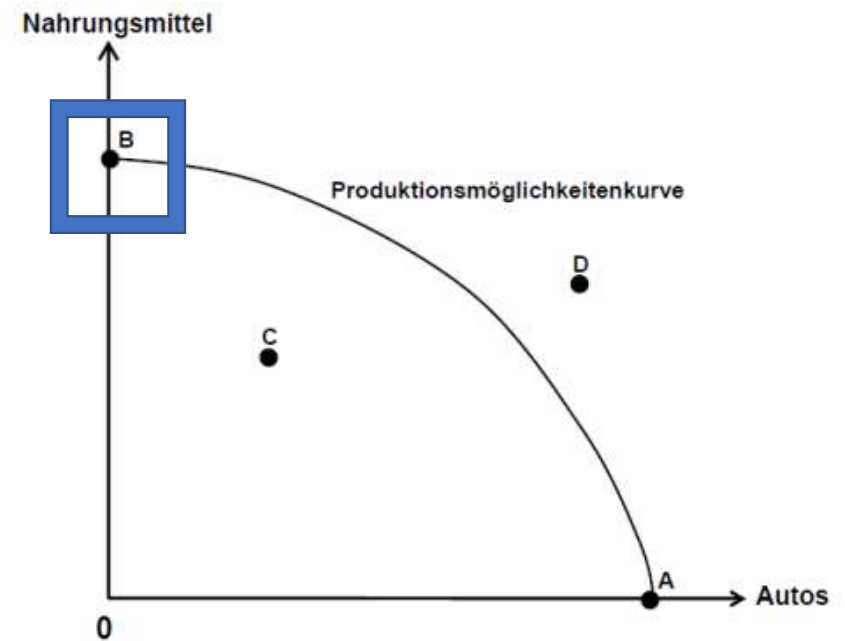
A: Alle Produktionsfaktoren fließen in die Produktion von Autos.



# Aufgabe I-4

A: Alle Produktionsfaktoren fließen in die Produktion von Autos.

B: Alle Produktionsfaktoren fließen in die Produktion von Nahrungsmitteln.

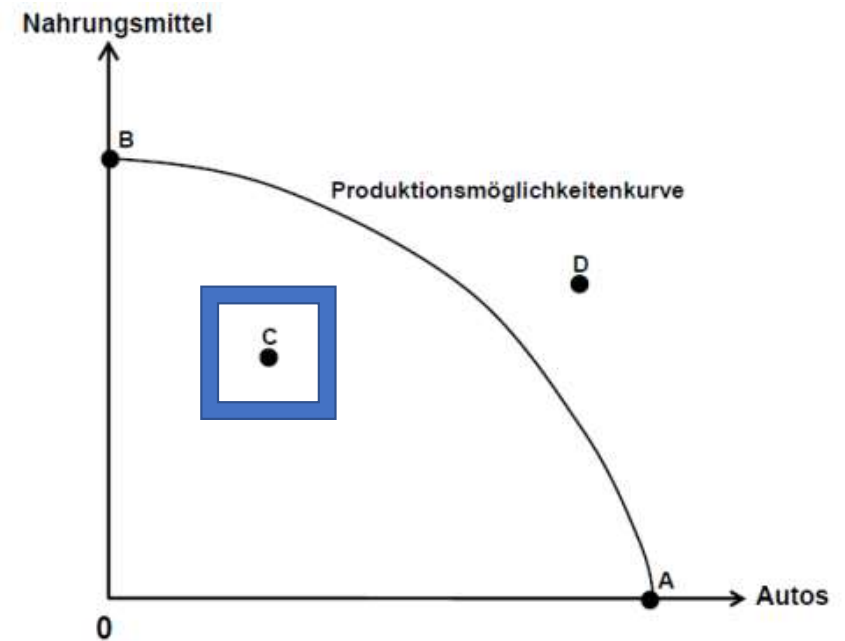


# Aufgabe I-4

A: Alle Produktionsfaktoren fließen in die Produktion von Autos.

B: Alle Produktionsfaktoren fließen in die Produktion von Nahrungsmitteln.

C: Ineffizientes Produktionsergebnis



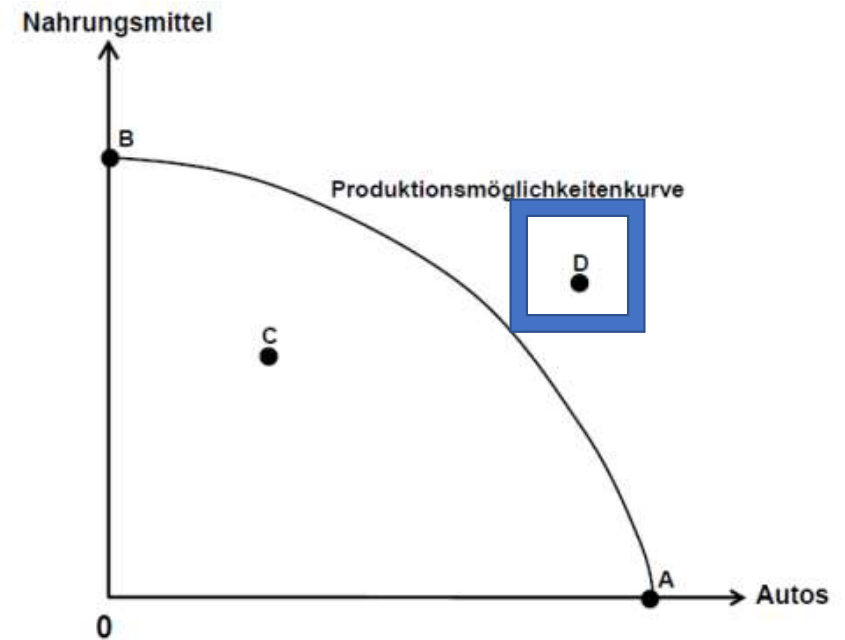
# Aufgabe I-4

A: Alle Produktionsfaktoren fließen in die Produktion von Autos.

B: Alle Produktionsfaktoren fließen in die Produktion von Nahrungsmitteln.

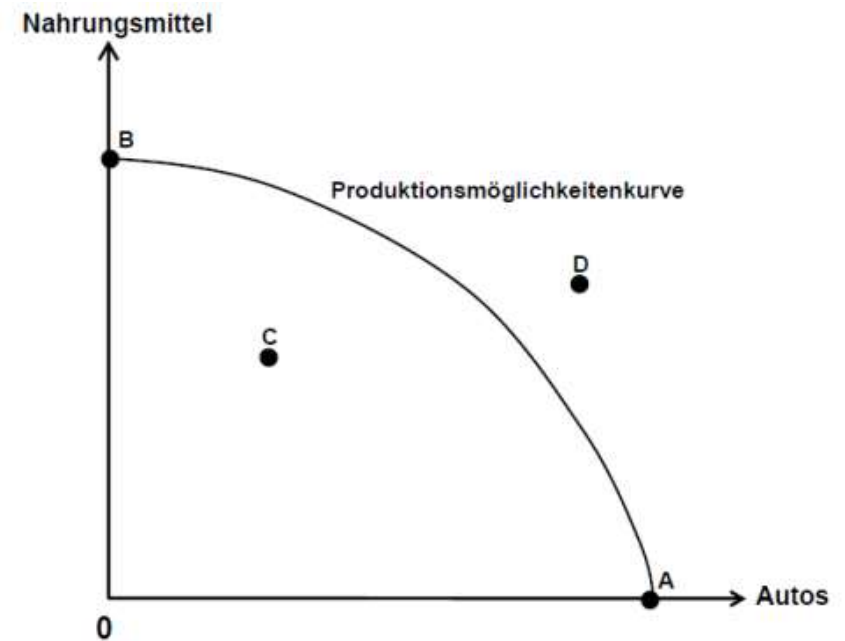
C: Ineffizientes Produktionsergebnis

D: Dieser Punkt ist mit den Produktionsfaktoren nicht erreichbar.



# Aufgabe I-4

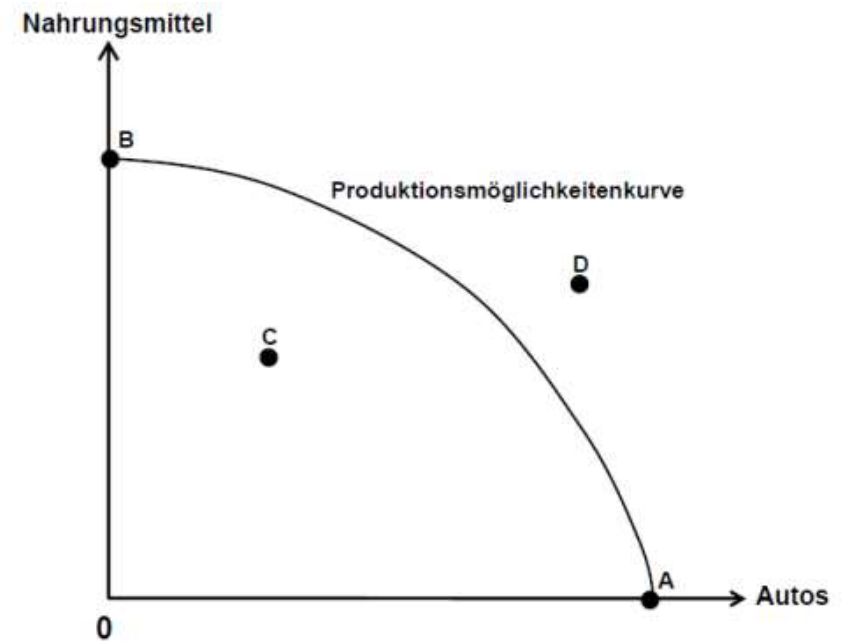
Erläutern Sie anhand der Produktionsmöglichkeitenkurve das Konzept der Opportunitätskosten.



# Aufgabe I-4

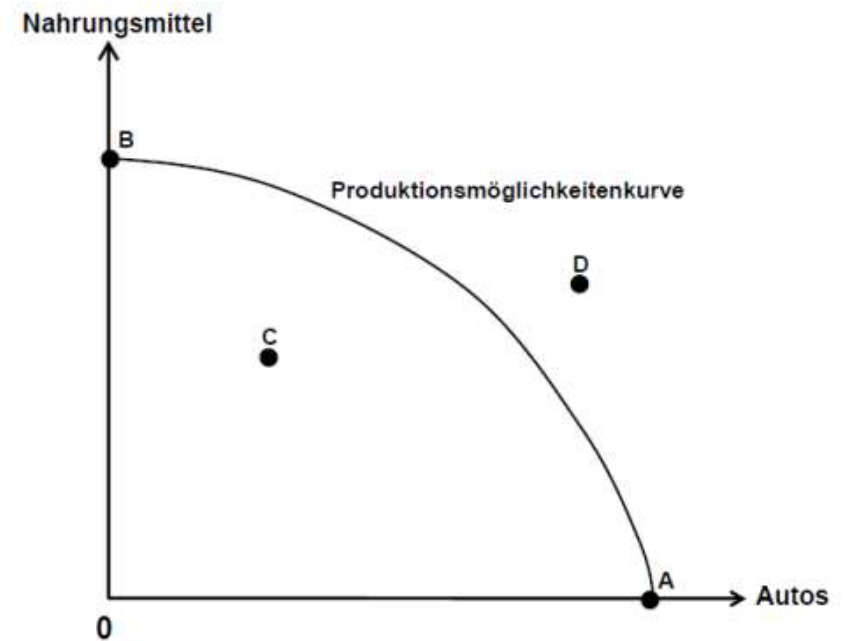
Opportunitätskosten: worauf man verzichten muss, um etwas anderes zu erhalten

Bsp: Punkt B und Punkt A



# Aufgabe I-4

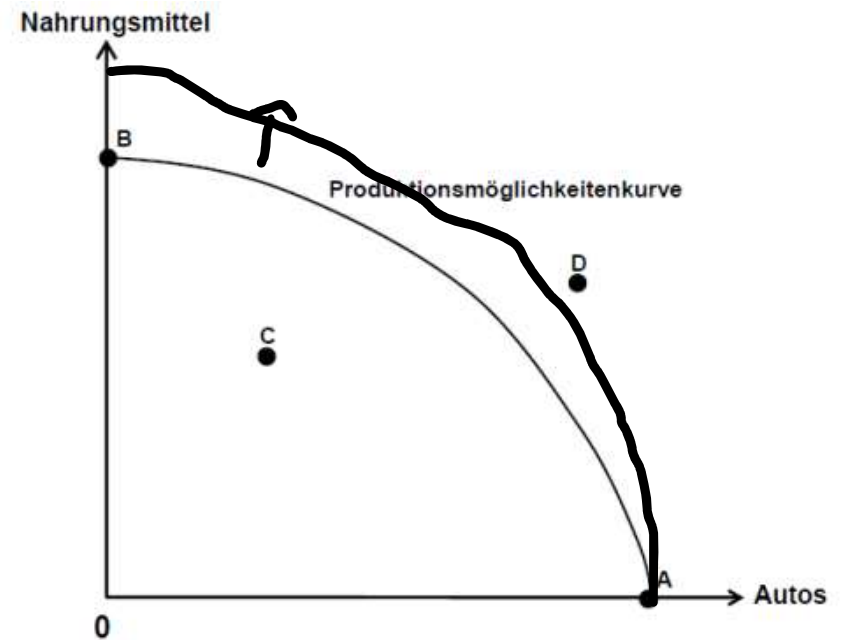
Nehmen Sie an, durch die Entwicklung eines neuen Düngers steigt die Produktivität in der Landwirtschaft. Wie wirkt sich dies auf die Produktionsmöglichkeitenkurve aus?



# Aufgabe I-4

Nehmen Sie an, durch die Entwicklung eines neuen Düngers steigt die Produktivität in der Landwirtschaft. Wie wirkt sich dies auf die Produktionsmöglichkeitenkurve aus?

Kurve verschiebt sich nach oben, man kann mehr Nahrungsmittel produzieren.



# **Aufgabe I-5**

Was sind Indifferenzkurven?

# Aufgabe I-5

Was sind Indifferenzkurven?

Eine Indifferenzkurve repräsentiert alle Kombinationen von Gütern, die denselben Nutzen (Zufriedenheit) stiften.

# **Aufgabe I-5**

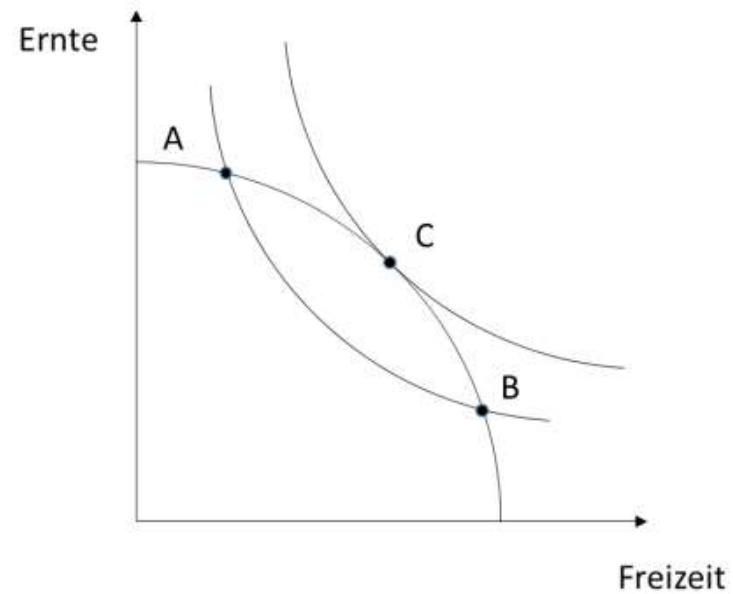
Wie treffen rationale Menschen Entscheidungen?

# **Aufgabe I-5**

Wie treffen rationale Menschen Entscheidungen?  
Sie vergleichen Grenznutzen und Grenzkosten.

# Aufgabe I-6

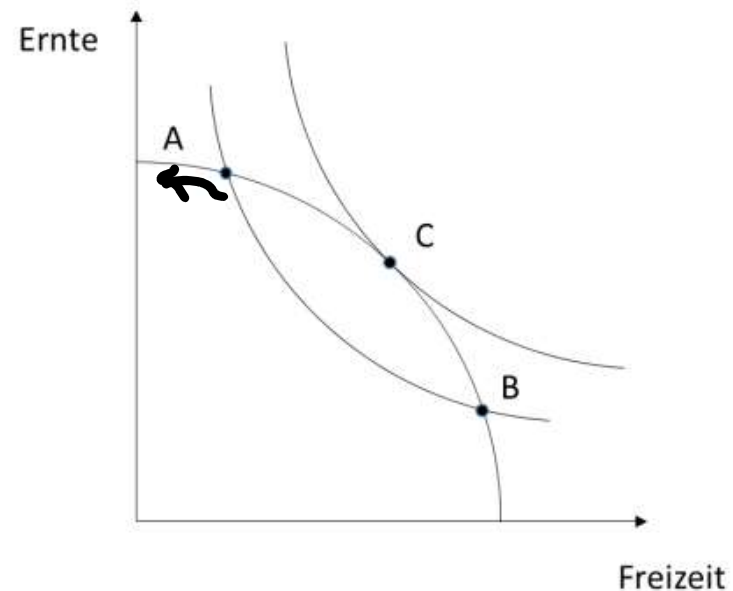
- Ausgehend von Punkt A könnte der Landwirt seinen Nutzen erhöhen, wenn er länger arbeitet.



# Aufgabe I-6

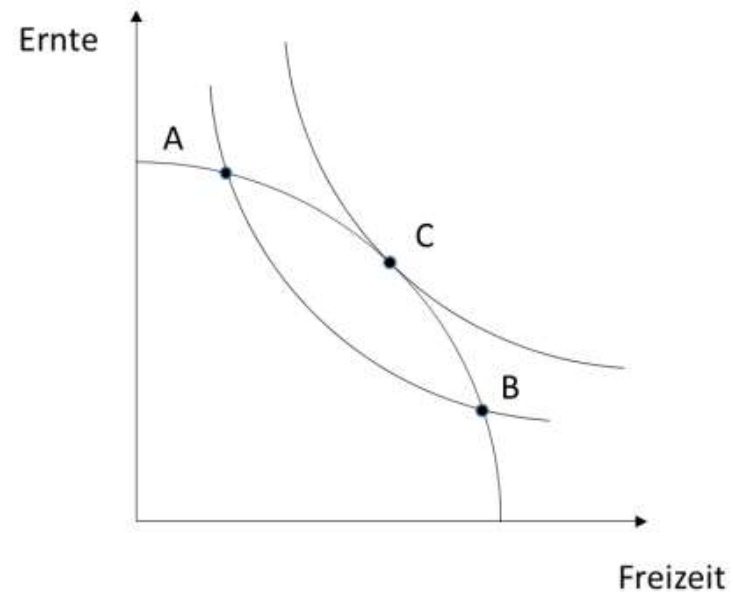
- Ausgehend von Punkt A könnte der Landwirt seinen Nutzen erhöhen, wenn er länger arbeitet.

Falsch! Eine Bewegung in Richtung C entspricht einem höheren Nutzen.



# Aufgabe I-6

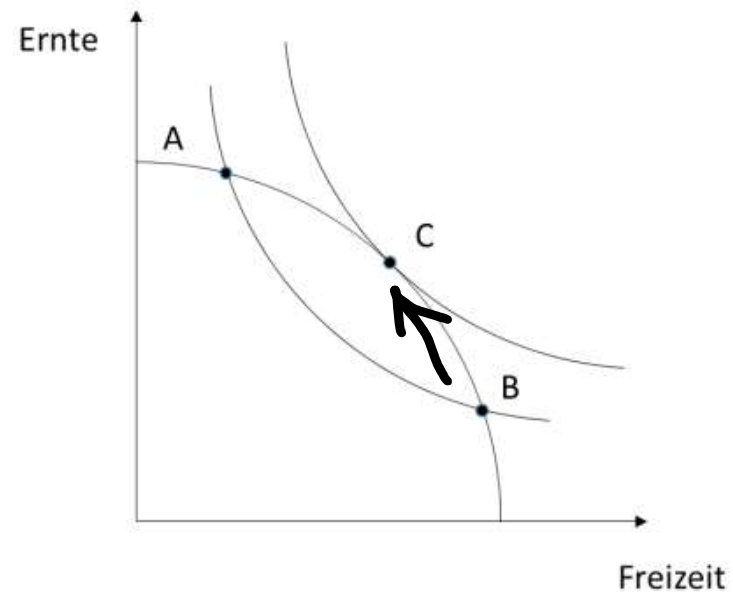
- Ausgehend von Punkt B könnte der Landwirt seinen Nutzen erhöhen, wenn er weniger Freizeit konsumiert



# Aufgabe I-6

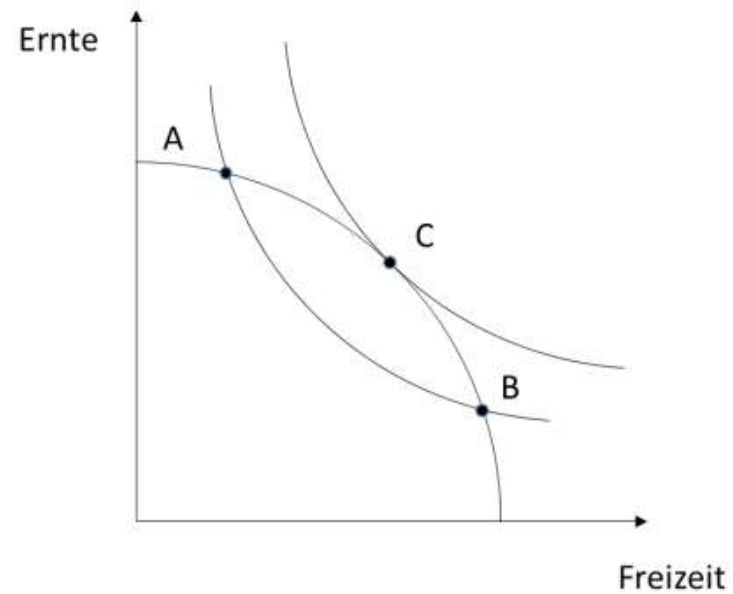
- Ausgehend von Punkt B könnte der Landwirt seinen Nutzen erhöhen, wenn er weniger Freizeit konsumiert

Richtig!



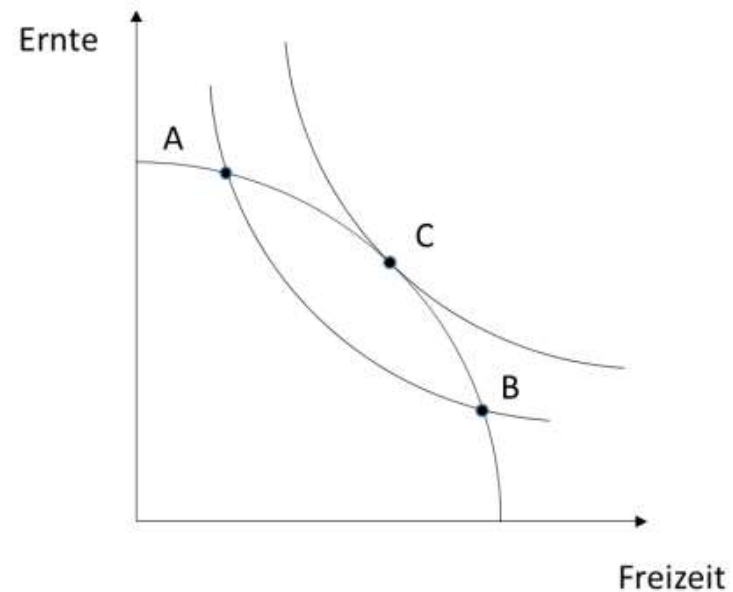
# Aufgabe I-6

- Der Landwirt erzielt einen höheren Nutzen in Punkt A als in Punkt B.



# Aufgabe I-6

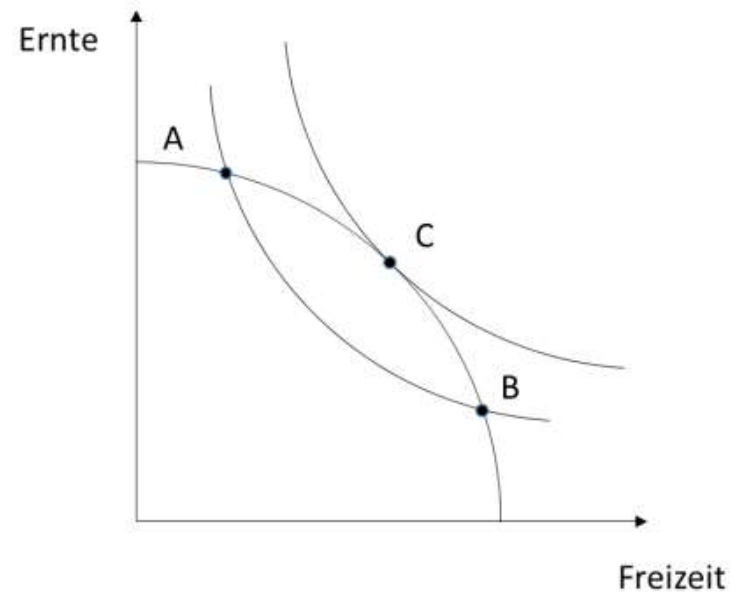
- Der Landwirt erzielt einen höheren Nutzen in Punkt A als in Punkt B.
- Falsch. Punkt A und Punkt B liegen auf der GLEICHEN Indifferenzkurve.



# Aufgabe I-6

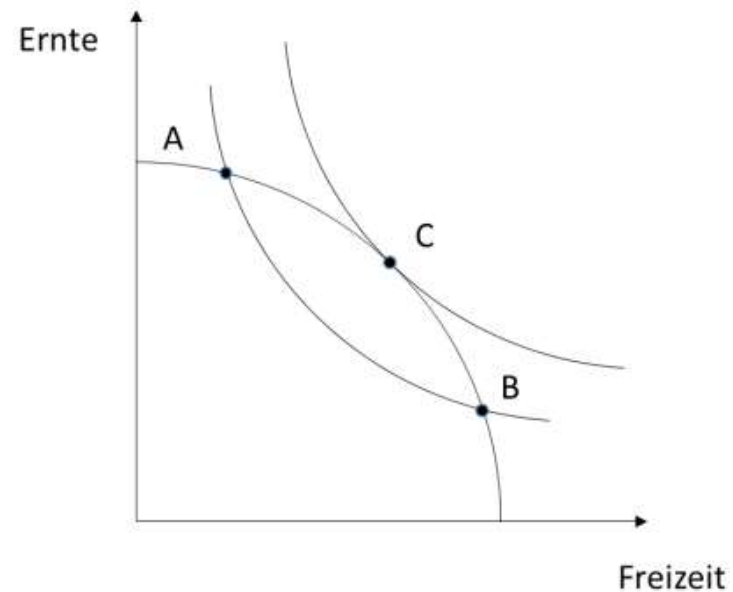
- Punkt C beschreibt die optimale Zeiteinteilung des Landwirts.

Richtig. Die Indifferenzkurve liegt am höchsten.



# Aufgabe I-6

- Das Nutzenniveau in Punkt A kann auch bei geringerer Produktivität der Arbeit aufrechterhalten werden.



# Aufgabe I-6

- Das Nutzenniveau in Punkt A kann auch bei geringerer Produktivität der Arbeit aufrechterhalten werden.

Richtig.

